

## Eine lesende Schule

Lesen ist die Basiskompetenz für fast alle Formen der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, daher legen wir als „Lesende Schule“ besonderen Wert auf frühzeitige, individuelle Leseförderung. Das stellt die erfolgreiche Mitarbeit in allen Fächern schulischen Lernens sicher und bietet auch die Grundlage für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Außerdem werden Vorstellungskraft, Fantasie und Einfühlungsvermögen gefördert.

Mit geeigneten Online-Diagnoseverfahren wird die jeweilige Lesefähigkeit des einzelnen Kindes wiederholt überprüft, um eine optimale individuelle Leseförderung sicher zu stellen.

Das methodische Angebot umfasst unter anderem die Nutzung unserer umfangreichen Schulbücherei, die auch viele Bücher zum Online - Leseprogramm „Antolin“ bereithält. Weiterhin stehen Computerleselernprogramme zur Verfügung. Neben den neuen medialen Möglichkeiten gibt es weiterhin die klassischen Bereiche wie z.B. die Klassenlektüre.

Beliebt sind Vorlesestunden mit den Patenschülern. In der Bücherei oder an einer der zahlreichen Arbeitsplätze im Schulgebäude machen die Viertklässler es sich mit ihren Patenkindern gemütlich. Dabei kommt es durchaus vor, dass die „Großen“ auch den „Kleinen“ beim Vorlesen zuhören.

Im Leselernprozess hat sich auch Elternmitarbeit in Form von „Leseeltern“ bewährt. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Vorlesen durch Kinder und Erwachsene sowie jährlich stattfindende Lesetage.

Die Ergebnisse von Leseprojekten werden an Präsentationswänden oder in Aulastunden ausgestellt.